

GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag
Ausgabe Oktober/ November 2017



Liebe Gemeindeglieder!

Alte Bücher sind wertvoll. Sammler zahlen hohe Preise für Erstausgaben, für Drucke auf Pergament oder Büttenpapier, für Prachtexemplare mit silbernem Beschlag, für Bücher mit originaler Künstlergrafik und andere Kostbarkeiten. Die Kirchgemeinde Reichenhain besitzt einen solchen Schatz. Im Jahre 1650, also nur zwei Jahre nach Ende des 30-jährigen Krieges, schaffte sich die Kirchgemeinde eine Altarbibel an. Schon auf der ersten Innenseite zeigt sich, wie liebevoll sie gestaltet wurde: Unter der Überschrift "BIBLIA. Die ganze Heilige Schrift ..." sind z.B. zwei tafelförmig gestaltete Bilder zu sehen, die von der Liebe zu Gott und von der Liebe zum Nächsten erzählen. Wir können davon ausgehen, dass diese mit Grafiken verzierte Altarbibel damals ein kleines Vermögen gekostet hat. Die Zeiten waren nicht einfach. Die Anschaffung einer eigenen Altarbibel war der Gemeinde aber offenbar ein echtes Opfer wert.

Doch so kostbar die Ausstattung dieser Bibel auch ist, ihr eigentlicher Wert bestand und besteht in ihrem Inhalt: In der heiligen Schrift spricht Gott selbst zu seinen Menschenkindern. Sie ist die Quelle der Wahrheit.

Nur im Studium der Schrift, im Hören auf ihre Worte, kann der Mensch zur Erkenntnis Gottes gelangen. Die Reformatoren haben das in der Maxime "Sola



Scriptura!" zum Ausdruck gebracht: "Allein die Schrift!" Andere Überlieferungen, Dogmen oder philosophische und theologische Bücher müssen sich an den Aussagen der Bibel messen lassen.

In den Auseinandersetzungen mit Kaiser und Papst wusste Martin Luther die starke Autorität der Bibel auf seiner Seite. Auf dem Reichstag zu Worms (1521) lehnte er es darum ab, seine reformatorischen Erkenntnisse zu widerrufen: "Wenn ich nicht durch die Bibel widerlegt werde, bleibe ich bei dem, was ich geschrieben habe. Mein Gewissen ist in Gottes Wort gefangen." – Alle Menschen sollten die Bibel selbst lesen können. Darum übersetzte Luther die Bibel ins Deutsche – zunächst das Neue Testament (als Junker Jörg auf der Wartburg), später auch das Alte Testament.

Luthers Erfahrung war: Wer sich mit den biblischen Worten beschäftigt, kann Entdeckungen machen, die sein ganzes Leben verändern. Nach Luther haben das auch viele andere so erlebt. Gehören Sie zu diesen Menschen? Haben Sie schon erlebt, wie in diesen alten Worten der Bibel plötzlich etwas aufleuchtet, was Sie berührt, Ihren Tag verändert, vielleicht sogar Ihr ganzes Leben?

Viele neue gute Erfahrungen mit der Bibel wünscht Ihnen, verbunden mit herzlichen Grüßen von unseren Kirchvorstehern und Mitarbeitern,

Ihr Pfarrer Johannes Dziubek

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36, 26 – Jahreslosung 2017

Gottesdienstkalender

8. Oktober

17. Sonntag nach Trinitatis

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1. Johannes 5,4

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst, mit Pfarrer Schirmeister
Reichenhain 10.00 Uhr Festlicher Kirchweihgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
 Anschließend pflanzen wir eine Luther-Eiche, Infos s. S. 11
 Kollekte für die eigenen Gemeinden

15. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.

1. Johannes 4,21

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst
Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst
 Kollekte für die kirchliche Männerarbeit

19. Oktober, Do	Reichenhain 19.30 Uhr Gemeindeabend im Gemeindesaal mit Pfr.i.R. Karl-Heinz Kleve, Infos siehe S. 11
21. Oktober, Sa	Gasthof Goldener Hahn 9.00 Uhr Frauenfrühstücks-treffen , Infos s. letzte Gemeindebriefausgabe Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang mit der Bläsergruppe „Wechselndes Blech“
22. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	<i>Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.</i> Jeremia 17,14 Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst, anschließendem Kirchenkaffee Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schirmmeister Kollekte für die eigenen Gemeinden

ACHTUNG: ENDE DER SOMMERZEIT!**Die Uhren werden in der Nacht zum 29. Oktober eine Stunde zurück gestellt!**

29. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	<i>Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.</i> Micha 6,8 Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst Einsiedel 17.00 Uhr Geistliches Konzert , Infos siehe S. 12 Kollekte für die eigenen Gemeinden
31. Oktober, Di Reformationstag	<i>Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.</i> 1. Korinther 3,11 Harthau Gemeinsamer Festgottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum
4. November, Sa	Reichenhain 19.30 Uhr Reformationsmusik , Infos siehe S. 11
5. November 21. Sonntag nach Trinitatis	<i>Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.</i> Römer 12,21 Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde
8. November, Mi	Reichenhain 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Adventsbasteln im Gemeindesaal, mehr Infos siehe S. 12

<p>11. November, Sa</p>	<p>Einsiedel 10.00 bis 13.00 Uhr Adventsbasteln im Kantorat, mehr Infos siehe S. 12 Berbisdorf 17.00 Martinsfeier, mehr Infos siehe S. 12</p>
<p>12. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</p>	<p><i>Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.</i> 2. Korinther 6,2 Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Lobpreis und Kindergottesdienst und anschließend Kirchenkaffee, mit Christiane Escher Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst, mit Kindergottesdienst, anschließend Orgelmatinee, mehr Infos siehe S. 10 Kollekte für die Arbeitslosenarbeit</p>
<p>14. November, Di</p>	<p>Einsiedel 19.30 Uhr Vortrag im Kantorat „Luther und die Reformation im Spiegel der Medaillenkunst“, mehr Infos siehe S. 11</p>
<p>19. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</p>	<p><i>Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.</i> 2. Korinther 5,10 Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor zur Jahreslosung, mit Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee Kollekte für die eigene Gemeinde</p>
<p>22. November Mittwoch Buß- und Betttag</p>	<p><i>Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.</i> Sprüche 14,34 Reichenhain 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Einsiedel 19.30 Uhr Lobpreisabend mit Heiligem Abendmahl im Kantorat Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</p>
<p>26. November Ewigkeitssonntag</p>	<p><i>Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.</i> Lukas 12,35 Berbisdorf 9.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst, mit Pfarrer Schirrmeister Reichenhain 10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Kollekte für die eigenen Gemeinden</p>

3. Dezember
1. Advent

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.
Sacharja 9,9

Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Berbisdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Lobpreis,
mit Elisabeth Pahl

Einsiedel 17.00 Uhr Adventsmusik

Kollekten für die Arbeit mit Kindern in unseren Gemeinden

Gemeindeveranstaltungen in Reichenhain

Seniorentreff: Donnerstag, 19. Oktober und 16. November, 14.30 Uhr

Bibelgesprächskreis: Donnerstag, 16. November, 19.45 Uhr

Treffpunkt 102: Donnerstag, 19. Oktober (Gemeindeabend, s. S. 11)
und 9. November, 19.30 Uhr

Kirchenvorstand: Donnerstag, 5. Oktober und 2. November, 19.30 Uhr

Christenlehre: 1. - 2. Klasse mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr
Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn Sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.

Christenlehre: 3. - 4. Klasse mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr

Christenlehre: 5. - 6. Klasse siehe Gemeindeveranstaltungen Einsiedel
„Mädchenkram“ und „Jungschar“

Konfirmanden: 7. Klasse freitags, 16.00 – 17.00 Uhr

Junge Gemeinde: montags, 18.30 Uhr
Termine für den Familientreff werden noch bekannt gegeben!

Flötenkreis: (in Einsiedel) donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr

Kirchenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Friedensgebet: freitags, 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr
in der Chemnitzer Innenstadtkirche St. Jakobi

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
Seniorenkreis: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 11. Oktober und 8. November, 14.30 Uhr
Treffpunkt 102: (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Donnerstag, 19. Oktober (Gemeindeabend, s. S. 11) und 9. November, 19.30 Uhr
Mütter in Kontakt: (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Mutti-Kind-Frühstück: (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 20. Oktober und 17. November, 9.00 Uhr
Gebet: (Robby Mai – Infos und Gebetsanliegen ✉ mail@rbby.de oder ☎ 037209-3357)	<ul style="list-style-type: none"> - jeden ersten Mittwoch im Monat von 20.00 bis 21.00 Uhr im kleinen Raum der Friedhofskirche - jeden zweiten Mittwoch im Monat 20.00 bis 21.00 Uhr individuell
Bibelgespräch: (Karl Rößner ☎ 037209-3665)	Mittwoch, 25. Oktober und 29. November, 19.00 Uhr
Lobpreisabend: (Andreas Metschnabl ☎ 0173-4573366)	Dienstag, 10. Oktober und Mittwoch, 22. November (Buß- und Bettag), 19.30 Uhr
Kirchenchor: (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 19.30 Uhr
Flötenkreis: Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Posaunenchor: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 25. Oktober und 29. November, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand: (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 3. November und 1. Dezember, 19.00 Uhr
Junge Gemeinde: (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	dienstags, 19.00 Uhr, im Jugendkeller im Pfarrhaus
Christenlehre: 1. - 2. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	donnerstags, 14.30 – 15.30 Uhr, die Kinder können 14.15 Uhr aus dem Hort abgeholt werden
Christenlehre: 3. - 4. Klasse (Samuel Jahn ☎ 0162-3437945)	montags, 14.30 – 15.30 Uhr

Mädchenkram: 5. - 7. Klasse Montag, 16. und 30. Oktober, 13. und 27. November
(Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370) 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Jungchar: 5. - 6. Klasse Montag, 23. Oktober und 20. November
(Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014) 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Konfirmanden: Samstag, 21. Oktober, 18. November und
(Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014) 9. Dezember, 10.00 bis 14.00 Uhr

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde: Montag, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember,
(Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014) jeweils 19.30 Uhr, bei Hiltraud und Dieter Bräuer,
Am Erfenschlager Bad 2

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauennachmittag: Montag, 16. Oktober und 13. November, 14.30 Uhr
(Rosi Schirmeister ☎ 037209-)

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel.

Gebetsanliegen

Gemeinsam Gott loben, danken und bitten

- Bitte betet weiterhin für Alexander Ahnert
- Bitte betet für die Arbeit an den Kindern und Jugendlichen
- Bitte betet für unseren zukünftigen neuen Mitarbeiter und für die Finanzierung seiner Stelle, damit die Angebote für die Kinder und Jugendlichen in unseren Gemeinden erweitert und über die gemeindliche Arbeit hinaus Kinder zu Jesus geführt werden können (Stelle des Fördervereins)
- Danke, dass wir so zügig eine neue Gemeindepädagogin erhalten haben – Bitte für gutes Einleben und Einarbeiten für Elisabeth Pahl
- Danke für eine gelungene Gemeinderüstzeit

Wir nahmen Abschied von

- 5.8. Hertha Charlotte Münzner geb. Richter aus Chemnitz, 89 Jahre
- 5.8. Kurt Werner Münzner, aus Chemnitz, 93 Jahre
- 7.8. Lotte Lippmann geb. Hösel aus Berbisdorf, 82 Jahre
- 25.8. Thomas Hunger aus Einsiedel, 65 Jahre

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebräer 13, 14

Mitteilungen

Ab sofort können wieder Losungen und andere Kalender der Alpha-Buchhandlung im Pfarramt bestellt werden. Damit sie auch pünktlich geliefert werden können, ist der Bestellschluss für dieses Jahr am 15. November 2017

Achtung an alle Gemeindeglieder! Bitte denken Sie an die jährlichen Zahlungen von Kirchgeld und Friedhofsunterhaltungsgebühr.

Unsere neue Gemeindepädagogin

Liebe Gemeinden! Mein Name ist Elisabeth Pahl. Ich bin 23 Jahre alt, seit August verheiratet und die neue Gemeindepädagogin in Vertretung für Rebecca Rentsch. Ursprünglich komme ich aus dem

schönen Erzgebirge, genauer gesagt aus Sehmatal-Cranzahl. Dort bin ich mit drei Geschwistern in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen. Mein

Glaubensleben wurde aber auch besonders durch die Junge Gemeinde Cranzahl geprägt, in welcher ich mehrere Jahre als Mitarbeiterin tätig war. Da ich sehr gern Musik mache und mehrere Instrumente spiele, wurde ich auch ein festes Mitglied der Cranzahler Lobpreisband. Nach mei-



nem FSJ in einer Kindertagesstätte entschied ich mich schließlich dafür, evangelische Religionspädagogik in Moritzburg zu studieren. Im Anschluss an mein Studium absolvierte ich von Februar bis Juli 2017 ein Berufspraktikum in der Kirchgemeinde Limbach-Kändler. Dort konnte ich mich in verschiedenen Bereichen der Gemeindegemeinschaft ausprobieren und schon erste Erfahrungen mit dem Beruf als Gemeindepädagogin sammeln. Die Gemeindepädagogin Stelle Einsiedel-

Reichenhain ist nun meine erste „richtige“ Arbeitsstelle. Besonders freue ich mich auf die Arbeit mit den verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen und bin schon gespannt, welche Erfahrungen, Erlebnisse und Aufgaben auf mich warten.

Elisabeth Pahl

Gebetswanderung rund um Chemnitz 30. September bis 3. Oktober

Vier Tage und eine Nacht lang werden Christen in zwölf Etappen betend um unsere Stadt wandern. Im Chemnitzer Süden sind in Klaffenbach, Harthau und Einsiedel Stationen geplant. Jeder kann an einer, mehreren oder auch allen Etappen teilnehmen. Eine Anmeldung zur Gebetswanderung ist nicht erforderlich.

Am 3. Oktober 2017, dem Tag der Deutschen Einheit, führt der Weg die Wanderer/Beter von Harthau zum Zielort Euba. Die erste Etappe führt von Harthau nach Einsiedel. Start ist um 9.30 Uhr an der Alten Kirche in

Harthau. Andreas Steinert (Campus für Christus) wird diese Etappe leiten. Etwa um 10.30 Uhr werden wir den Aussichtspunkt Pappel erreichen, gegen 11.00 Uhr an der Einsiedler Jakobi-Kirche eintreffen. An beiden Plätzen wollen wir uns Zeit nehmen zum Gebet für Einsiedel. Wir freuen uns auf viele, die mit uns wandernd und betend unterwegs sein werden.

Weitere Infos zur Chemnitzer Gebetswanderung gibt es im Internet unter <http://www.missionsring.de/veranstaltungen/highlights.html>. Veit Gruber

Willkommensfeier für Zugezogene in Einsiedel, Berbisdorf und Erfenschlag

Am Rande von Chemnitz freuen wir uns immer wieder über den Zuzug neuer Gemeindeglieder. Wir wollen sie in unserer Mitte willkommen heißen und laden dazu herzlich zu einer Feier im Kantorat in Einsiedel ein am Freitag, dem 10. November 2017, ab 18.30 Uhr.

Orgelmatinee am 12. November

Eine **Matinee** (vom französisch *matinée* für „Vormittag“ bzw. „Morgenzeit“) ist eine künstlerische Veranstaltung, die am Vormittag beginnt. Zu einer solchen musikalischen Morgenunterhaltung sind wir im Anschluss an den Gottesdienst in Reichenhain am 12. November 2017 eingeladen. Der Gottesdienst beginnt 10.00 Uhr, die Matinee etwa eine Stunde später. Wir haben für etwa 45 Minuten Zeit, verschiedenen Orgelwerken zu lauschen und dabei die zahlreichen Klangfarben der restaurierten Orgel zu lauschen.



Wir laden ein zur Musik zum Wochenausklang am **21. Oktober um 18.00 Uhr** in die Berbisdorfer Kirche. Das „**Wechselnde Blech**“ spielt Musik aus 15 Jahren Sommernachtsmusik.

Geistliches Konzert in der Jakobikirche Einsiedel

Alexander Lenk (Trompete) und Friedrich Pilz (Orgel) geben uns am Sonntag, den 29. Oktober 2017, in Einsiedel ein



Konzert. Beide sind auf ihrem Instrument echte Meister mit Hochschulabschluss. Friedrich Pilz arbeitet seit seinem Studium als Kantor in der Kirchgemeinde Breitenbrunn. Alexander Lenk ist als

Musiklehrer und freiberuflicher Trompeter tätig. Seit 2010 musizieren sie in der Besetzung Orgel und Trompete zusammen.

In ihrem derzeitigen Konzertprogramm erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Jean-Baptist Loeillet. Orgelwerke, Choralbearbeitungen (u. a. auch von Chorälen Martin Luthers) und Bearbeitungen von Instrumentalstücken für Orgel und Trompete wechseln sich dabei ab.

Martinsfest in Berbisdorf

Martinstag ist am Sonnabend, dem 11. November. Wieder begleiten wir Martin auf seinem Weg durch die Kälte, erleben seine Großzügigkeit und lernen von ihm. Wir beginnen 17.00 Uhr mit dem Martinsumzug am oberen Ortseingang von Berbisdorf, laufen dem reitenden "Martin" hinterher bis zur Kirche. Unterwegs gibt es wieder leckere Martinshörnchen, die wir miteinander teilen. Nach einer Besinnung in der Kirche warten auf dem Spielplatz der Posau-



nenchor mit flotter Bläsermusik, Bratwurst vom Grill, „Berbschdorfer“ und Kinderpunsch sowie am großen Feuer Knüppelkuchen auf uns. Herzliche Einladung an Familien und alle Interessierten vom Verein Berbisdorf und der Kirchgemeinde!

Adventsbasteln

Für Kinder gibt es im November wieder die Gelegenheit, etwas Adventlich-Weihnachtliches zu basteln. In Reichenhain treffen wir uns am Mittwoch, 8. November von 15.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindesaal, in Einsiedel findet das Adventsbasteln am Samstag, 11. November 2017, in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr im Kantorat statt.



Weihnachten im Schuhkarton:

Bis 15. November haben Sie wieder die Möglichkeit einem Kind in Süd/ Osteuropa eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Im Pfarramt Reichenhain als Sammelstelle erhalten Sie auf Wunsch Geld- und Sachspendquittungen.

Geschenkideen sind z.B.: Schulmaterial, Süßigkeiten, Hygieneartikel, Spielzeug, Kleidung und Kuscheltier. Weitere Hinweise

finden Sie im Flyer oder unter www.geschenke-der-hoffnung.org. Unsere Abgabestellen in den Gemeinden sind:

- Familie Otte, Dorfblick 2 in Erfenschlag,
- Familie Frommhold, Schenkenberg 12, in Reichenhain
- Familie Uhlig, Gornauer Str. 113 in



- Reichenhain und
- in den Pfarrämtern zu den jeweiligen Öffnungszeiten/ Veranstaltungen. In Reichenhain erhalten Sie wieder leere Kartons zum Befüllen, ebenso

fertig gepackte Schuhkartons für jede Altersgruppe (Wert ca. 24 € inklusive Transportkosten) – siehe Bild.

Kristin Uhlig

Brückenweihe Erfenschlag am 30. September

Wanderer und Radfahrer haben Grund, sich über die neue Fußgängerbrücke zu freuen, die in Erfenschlag gegenüber dem NETTO-Einkaufsmarkt über die Zwönitz führt. Zunächst sollte nach dem Abriss der alten hochwassergeschädigten Brücke keine neue errichtet werden. Zwei Unterschriftensammlungen und die Mittel der Fluthilfe ermöglichten dann doch den Ersatzbau.

Der Bürgerverein Chemnitz-Erfenschlag e.V. und die Kirchgemeinde laden herzlich ein zur Brückenweihe am Samstag, 30. September 2017, ab 14.00 Uhr.

Weihnachtsgeschenke für Gefängnisinsassen

Auch in diesem Jahr können wir wieder Päckchen für die JVA in Reichenhain packen. Ein Notizbuch oder Buchkalender (ohne Ringbindung) mit einer Tafel Schokolade und einen persönlichen Gruß können bis zum 3. Advent im Pfarramt Reichenhain abgegeben werden. Bitte nicht mit Geschenkpapier einpacken! Am Heiligabend werden die Geschenke dann den Insassinnen bei einem Weihnachtsgottesdienst übergeben.

Kristin Uhlig

Bau-Aktuell – Infos zu Bauprojekten der Kirchgemeinde Einsiedel

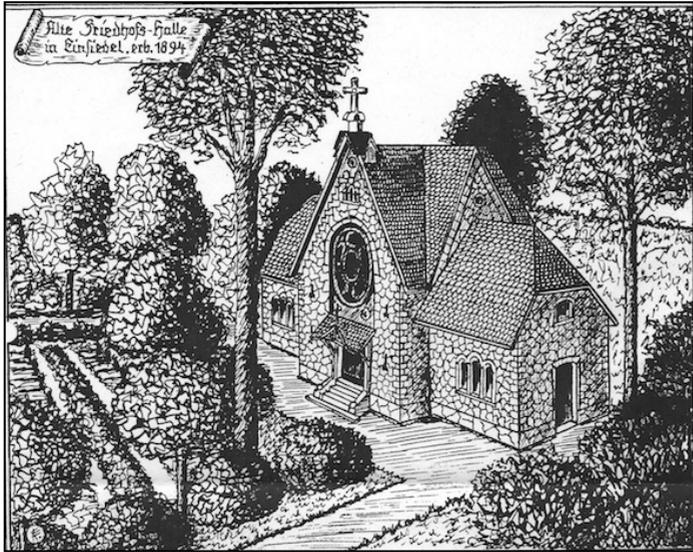
Friedhofskirche Einsiedel:

Der Sommer ist vorüber und wir begrüßen mit dem Herbst auch die letzten Baumaßnahmen des Jahres 2017. Am **Samstag, dem 14. Oktober 2017**, lade ich Sie für 8.00 Uhr zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz an der Friedhofskirche ein. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich von diesem Aufruf angesprochen fühlen und Ihre Kirchgemeinde bei den notwendigen Arbeiten unterstützen. Wir müssen leider das Vorhaus der

wird im neuen Jahr abgerissen. Das ist zugleich der Startschuss für die Neugestaltung. Wir möchten 2018 den Eingangsbereich, der aus der Treppe sowie dem Vordach besteht, entsprechend den überlieferten Bildern originalgetreu nach gestalten und bauen lassen.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal auf das Altarbild der Friedhofskirche zu sprechen kommen, nachdem ich Sie im Gemeindebrief Juni/Juli aufgefordert habe, stellvertretend mit mir darüber

ins Gespräch zu kommen. Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, dass Sie uns bei der Meinungsbildung zu diesem Thema so zahlreich unterstützt haben! Die Positionen reichen von „Das Altarbild sollte seinen Platz wieder am Altar finden“, über „Das Bild sollte einen Platz in der Friedhofskirche erhalten, jedoch an einer anderen Stelle als am neugestalteten Altar“ bis hin zu „Das Bild sollte



Friedhofskirche abreißen, weil es sich mehr und mehr vom Hauptgebäude löst, so dass im oberen Bereich bereits ein Spalt von circa 10 cm zur Hausfassade entstanden ist. Außerdem lösen sich an einigen Stellen die Verblendsteine der Fassade, was wiederum auf die schlechte Bausubstanz des Vorhauses schließen lässt. Die Treppe mit Podest

archiviert und aufbewahrt werden“. Teile des Kirchenvorstandes werden sich aus diesem Grund Anfang des neuen Jahres mit Herrn Dr. Frank Schmidt vom Kunstdienst der Landeskirche zusammenfinden, um Lösungsvorschläge zu den Wünschen der Gemeindeglieder zu bedenken und zu erarbeiten.

Sockelbereich der Jakobikirche Einsiedel:

Das Anlegen der beiden Musterflächen im Turmbereich der Kirche zieht sich leider noch etwas in die Länge. Wir planen noch in diesem Jahr ein gemeinsames Treffen mit dem Denkmalschutz, Baupflegerin Susan Pühn und Baufirmen, um über die genaue Ausführung zu sprechen.

Technik in der Kirche Einsiedel:

Die neue Tontechnik für die Kirche ist angeschafft und wurde bereits getestet. Nach dem Bau des neuen Technikschranks, der seinen Platz hinter der letzten Bankreihe rechts findet, wird die Technik endgültig montiert und alles findet seinen Platz.

Geplant ist auch die Anschaffung einer fest montierten, schwenkbaren und elektronisch einfahrbaren Leinwand sowie eines Beamers, wenn möglich noch in diesem Jahr. Die Leinwand soll an der linken Empore fest montiert werden.

Unser Ziel ist es, durch die neue Bildtechnik Predigten z.B. mit Bildern oder Videos zu untermalen, Gebete, Psalmen oder Liedtexte mit diesem Medium abzubilden und somit aktiv in den Gottesdienst oder andere Veranstaltungen einzubinden

Bei Fragen zu den Projekten stehe ich Ihnen wie immer gern persönlich zur Verfügung. *Kai Stoll*

Bauvorhaben in Berbisdorf:

Der Tiefbrunnen auf dem Berbisdorfer Friedhof ist ein ergiebiger Wasserspei-

cher. Aber: Der Brunnen ist marode und sieht hässlich aus. Er gibt sein Wasser zwar kostenfrei ab, aber mit der Handpumpe eine Gießkanne zu füllen, ist anstrengend und dauert lange. Am Wasserhahn geht es leichter und schneller. Da fließt allerdings kostenpflichtiges Trinkwasser aus der Leitung - viel zu kostbar zum Gießen. Wir wollen eine formschöne Wasserzapfstele aus Naturstein mit eingebauter elektrischer Pumpe anstelle des alten Betonringes aufstellen. Das Wasser fließt dann nur so lange, wie der Schaltknopf



gedrückt wird. Danach fließt der Wasserrest, der sich noch im Steigrohr befindet, automatisch zurück. Damit ist der Brunnen frostsicher und kann auch in der Übergangszeit bei Frostgefahr benutzt werden. Wir hoffen, dass die Umgestaltung im Herbst erfolgen kann. Die Toilette in der Berbisdorfer Kirche hat eine abflusslose betonierte Fäkalengrube. Diese entspricht nicht mehr dem technischen Standard, der von den Behörden gefordert wird. Die Dichtheit der Grube kann nicht mehr garantiert werden. Deshalb wurden wir zur Sanierung der Grube verpflichtet. Nun soll im Herbst ein Kunststoffbehälter eingebracht werden, der den Vorschriften entspricht.

Martin Schirrmeister

Was ist Anbetung?!

Anbetung – was ist das? Warum will Gott Anbetung von uns? Wie können wir Anbetung leben?

Darüber haben wir über mehrere Gemeindebriefartikel hinweg versucht Antworten zu geben. Wir wollen damit nicht nur informativ sein, sondern vor allem herausfordern, sodass sich unsere Einstellung zum Leben und unsere Sicht auf Gott verändert. Wir sind aber noch selbst am Lernen und Entdecken, wie und wer Gott ist und wie wir IHN ehrlich in **jeder** Lebenslage anbeten können.

Deshalb sind dieses Mal Statements zur Anbetung von unterschiedlichen Persönlichkeiten außerhalb und innerhalb unserer Gemeinde zusammengestellt:

„Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“
Mt. 6,21 nach Martin Luther

„Wenn Jesus Gott ist und für mich gestorben, dann ist kein Opfer, das ich IHM bringen kann, zu groß.“

C.T. Studd
Chinamissionar aus England

„Anbetung bedeutet für mich, dass ich täglich (bevor der Familientrubel beginnt) um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist bitte und mich an diesem Tag von Ihm führen lasse. Alles, was ich tue und sage, soll Anbetung sein. Besondere Anbetungszeiten erlebe ich im musikalischen Lobpreis, wenn mich Jesus durch die Musik und vor allem die Texte tief berührt. Und oft nehme ich die Lieder mit in meinen Alltag - singe sie laut oder in meinem Herzen.“

Antje Kahle

„Anbetung bedeutet für mich: in Gottes Gegenwart zu sein.“

Sylke Ullrich

„Anbetung ist die höchste Ebene geistlichen Kampfes.“

Maria Emilia Baptista de Oliveira
Brasilianerin, Gründerin u. Präsidentin von
MEDADE

„Wir sind zur Anbetung Gottes geschaffen worden. Wenn wir nicht IHN anbeten, beten wir andere Dinge an.“

Johannes Hartl
Katholischer Theologe, Gründer des Gebets-
hauses Augsburg

„Anbetung ist für mich die ganz persönliche, intime und direkte Verbindung/Gemeinschaft mit meinem himmlischen Vater. So richtig gut geht das für mich, wenn ich ganz alleine bin (und in der Stille, oder auch mal bei Anbetungsmusik).“
anonym

„Anbetung heißt für mich, Gott gehorsam zu sein, d.h. sein Reden, seine Gebote zu lieben und ernst zu nehmen. – Welche Eltern freuen sich nicht, wenn ihr Kind ihre Worte achtet und umsetzt?“
Susann Liebsch

„1. Anbetung zu leben, bedeutet mir, Gott in mein Leben voll zu integrieren, ihn bei Entscheidungen um seinen Rat zu bitten und auch darauf zu vertrauen (was ich aber noch viel besser lernen und akzeptieren muss). Ich kann ihm aber auch mein Unverständnis über Dinge ausdrücken und auch mal schimpfen.

2. Anbetung ist aber aus meiner Sicht auch, einfach ihm immer wieder Danke zu sagen.

3. Anbetung – Gott als meinen geliebten Vater und gleichzeitig besten Freund zu sehen.

4. Anbetung ist aus meiner Sicht auch, nach seinen Geboten (z.B. Nächstenliebe) zu leben. Es gelingt mir (oft) nicht, mittels Gebet dies dem Vater auch ehrlich mitzuteilen und an mir selbst zu arbeiten.“

Jens Beuchel

„Ich erlebe Anbetung in zwei Richtungen: **im Stillewerden** vor Gott und im Aufnehmen *Seiner* Gedanken und Sichtweisen. Ich bete an, indem ich Ihn an mir wirken lasse – das ist nicht immer einfach, aber heilsam. Und außerdem **im kraftvollen Lobpreis**: im Feiern *Seiner* Macht und Möglichkeiten, in der Freude an Ihm und *Seiner* Liebe zu mir. Für mich gibt es nichts „Gehaltvolleres“ als anzubeten.“

Romy Richter

„Anbetung, das heißt einerseits, Gott in meinem Herzen zu loben und zu ehren, z.B. durch Lieder, aber da gibt es viel mehr kreative Möglichkeiten. Mit dem lebendigen Gott durchs Leben zu gehen, bringt Glückseligkeit in mein Herz. Das treibt mich an, weiter mit IHM zu gehen. Das ist Anbetung andererseits.“

anonym

„Anbeten heißt für mich, dass wir unser Inneres auf Gott hin ausrichten. Im Alltag lenkt uns so vieles ab. Wir brauchen Zeiten, in denen wir uns mit ungeteilter Aufmerksamkeit Gott zuwenden, uns für die Begegnung mit ihm öffnen und in die Haltung des Gebetes kommen. Lieder aus dem Gesangbuch oder Kantaten von J. S. Bach helfen mir dabei ebenso wie moderne Lobpreislieder.“

Johannes Dziubek

„Anbetung ist für mich:

- a) der Zustand unmittelbarer Nähe zu Jesus
- b) keine Tätigkeit
- c) erst recht keine Wissenschaft“

Robby Mai

„Anbetung ist Lebensstil. Es gibt keine Alternative dazu! Wer Gott nicht anbetet, verehrt andere Götter. Wer Gott nicht in die Mitte stellt, rückt sich selbst in die Mitte.“

Unbekannt

„Anbetung heißt für mich, Gott trotz der Schwierigkeiten und auch im Nicht-Verstehen für **alles** zu danken, weil ER aus Allem etwas viel Besseres, Schöneres entstehen lassen kann und will.“

Susann Liebsch

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015
 ✉ kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 www.einsiedel.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
 Di.: 14-18 Uhr
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52
 SWIFT-BIC: CHEKDE81XXX
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein *Jakobi-Kirchgemeinde*
 Einsiedel e.V.

Ansprechpartner:
 Veit Gruber (Vorsitzender)
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
 ✉ foev.jakobi@gmail.com

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Klaus Mück
 ☎ 0157-81033069
 ✉ integration.chemnitz.sued@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:
 IBAN: DE 47 8705 00000 7100 318 15
 BIC: CHEKDE81XXX
 Sparkasse Chemnitz

Pfarramt Reichenhain

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz
 ☎ 0371-512354 📠 0371-5202152
 ✉ kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de
 🌐 www.christus.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-11 Uhr Do.: 10-17 Uhr
*Bestattungsanmeldungen außerhalb der
 Öffnungszeiten bitte an: Friedhofsdienste
 GmbH, Zschopauer Straße 167, ☎ 0371-533530*

Pfarrer Dziubek ist donnerstags von
 15.30 bis 16.30 Uhr zu sprechen (außer
 am 5. Oktober). Bitte rufen Sie an, wenn
 Sie den Besuch des Pfarrers wünschen.

Bankverbindung:
 IBAN: DE05 3506 0190 1631 1000 20
 SWIFT-BIC: GENODED1DKD
 KD Bank

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-688014
 ✉ JohannesDz@web.de

Gemeindepädagogin Elisabeth Pahl

✉ An der Walzenmühle 4, 09125 Chemnitz
 ☎ 0157-57940370
 ✉ suesslies@googlemail.com

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain, Verantwortlich: Pfr. Johannes Dziubek, Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, ✉ stolls@gmx.net,
 Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 1100 Stück.
 Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate. Redaktionsschluss für die
 Ausgabe Dezember 2017/Januar 2018 ist der **1. November 2017**.

Anbetung? Anbetung! – Rückblick auf die Einsiedler Gemeinderüstzeit

Vom 1. bis 3. September trafen sich die Einsiedler zur Rüstzeit – ganz unüblich – in den eigenen Räumen. Während die Kinder basteln und toben konnten, wurden die Erwachsenen durch tiefgehende und ehrliche Referate und Workshops zum Thema mit Pfarrer Göckeritz, Ronny Weisflog (Lobpreiser) und Dirk Strobel (New Generation) sowie einem wohlthuenden Lobpreisabend beschenkt. Den Abschluss bildete ein gemeinsam vorbereiteter Gottesdienst, der den Wunsch, eine anbetende Gemeinde zu werden, widerspiegelt.



Impressionen von der Nacht der Kirchen am 16. Juli 2017 in Reichenhain



Insgesamt 126 Besucher erlebten die nächtliche Kirche. Sie hörten die frisch restaurierte Orgel und Chorgesang und erfuhren Wissenswertes zur Geschichte der Kirche und zu den Arbeiten an der Orgel.

